

Pressemitteilung vom 11.06.2013

FREIE WÄHLER kritisieren geringen Frauenanteil in Führungsebenen von Ministerien und Unternehmen des Freistaats

## **Streibl: Staatsregierung muss gezielte Fortbildung für weibliche Führungskräfte anbieten**

München. Frauen sind in den Führungsetagen des Freistaats noch immer unterrepräsentiert. Das ergaben zwei schriftliche Anfragen des Parlamentarischen Geschäftsführers der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, MdL **Florian Streibl**, an die Bayerische Staatsregierung. Der Abgeordnete wollte wissen, wie viele der 2012 neu besetzten Führungspositionen in Ministerien, Schulen, Staatsbetrieben und Unternehmen mit staatlicher Mehrheitsbeteiligung an Frauen vergeben wurden. Das Ergebnis fällt, mit Ausnahme der neu besetzten Schulleiter-Positionen, schwach aus.

So fiel die Wahl bei immerhin 224 der 373 neu ernannten Schulleiter auf Frauen; alle sieben neu ernannten Abteilungsleiter in Ministerien waren jedoch Männer, ebenso 34 der 50 neu ernannten Referatsleiter. **Damit haben die Stellenneubesetzungen in Ministerien im Jahr 2012 auf der Ebene der Amtschefs, Abteilungs- und Referatsleiter nicht dazu geführt, mehr Frauen den Weg in Führungsaufgaben zu ebnen.** Ein ähnlich düsteres Bild zeichnet sich auch für die Unternehmen ab, die mehrheitlich dem Freistaat Bayern gehören. Bei den 61 Neubesetzungen von Führungspositionen seit 2008 kamen gerade einmal in zehn Fällen Frauen zum Zug.

Enttäuscht zeigte sich **Streibl** auch darüber, dass die Staatsregierung keine belastbare Aussage darüber treffen kann, ob und in welchem Umfang **Haushaltsmittel für Führungskräftefortbildungen speziell für Frauen** zur Verfügung gestellt wurden. „**Künftig müssen gezielte Fortbildungen für weibliche Führungskräfte angeboten werden**, um entsprechendem Führungskräftenachwuchs den Weg nach oben zu bahnen. Hier schwächelt der Männer-Hort Staatsregierung noch gewaltig“, so der Abgeordnete. Darüber hinaus müssten die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich verbessert werden, damit mehr Frauen eine Führungsposition anstreben können. „**Herr Ministerpräsident, wir brauchen Frauen in Führungspositionen an verantwortlicher Stelle im Staat.** Das Ergebnis Ihrer diesbezüglichen Bemühungen hat nichts mit ‚Champions-League‘, sondern vielmehr mit ‚Kreisklasse‘ zu tun“, kommentierte **Streibl** die Antworten der Staatsregierung auf seine Anfragen.

### **Pressekontakt:**

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION** im Bayerischen Landtag  
Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München  
Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, [Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de](mailto:Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de)